

Vorlage der Landesregierung

betreffend die Genehmigung des Rechnungsabschlusses des Landes Salzburg
für das Haushaltsjahr 2016

Gemäß Art. 45 des Salzburger Landes-Verfassungsgesetzes 1999 - L-VG ist der Rechnungsabschluss über das abgelaufene Haushaltsjahr dem Salzburger Landtag zur Genehmigung vorzulegen.

Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich im Vergleich zum Voranschlag wie folgt dar:

	RA 2016 Betrag in €	LVA 2016 Betrag in €	Differenz Betrag in €
Ordentlicher Haushalt			
Ausgaben	3.045.447.294,70	2.899.170.700,00	146.276.594,70
Einnahmen	3.045.447.294,70	2.899.170.700,00	146.276.594,70
Differenz	0,00	0,00	0,00
Außerordentlicher Haushalt			
Ausgaben	86.723.392,26	77.677.800,00	9.045.592,26
Einnahmen	86.723.392,26	77.677.800,00	9.045.592,26
Differenz	0,00	0,00	0,00
Gesamthaushalt			
Ausgaben	3.132.170.686,96	2.976.848.500,00	155.322.186,96
Einnahmen	3.132.170.686,96	2.976.848.500,00	155.322.186,96
Differenz	0,00	0,00	0,00

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, wurde eine Haushaltsrücklage in Höhe von € 3.292.196,70 gebildet. Die Entwicklung des Rücklagenbestandes zeigt, dass im Saldo mehr neue Rücklagen gebildet als aufgelöst wurden (siehe Tabelle).

Bestandsrechnung Rücklagen:

	Betrag in Euro	Betrag in Euro
Angangsbestand 2015		394.075.656,49
Abzüglich VVW-Entnahmen	-65.565.603,72	
Zuzüglich VVW-Zuführungen	119.871.148,15	
Saldo		54.305.544,43
abzügl. Verfall	17.207.578,47	
Summe		-17.207.578,47
Endbestand 2016		431.173.622,45

Werden die Einnahmen abzüglich der Ausgaben im Rechnungsabschluss jeweils ohne Rücklagenbewegungen betrachtet, dann ergibt sich ein positiver Saldo in Höhe € 54,3 Mio., d. h. die Einnahmen im Jahr 2016 sind um diesen Betrag höher als die Ausgaben.

Große Rücklagen-Zuführungen betreffen:

Wohnbau - ausgabenseitige Verfügungsreste	€ 14,8 Mio.
Wohnbau - Einn. aus vorz. Rzgl. -	€ 26,7 Mio.
Auflösung LWBF	€ 19,-- Mio.
GAF 11,8 Mio.	
Bundeseinnahmen Katastrophen	€ 7,3 Mio.
Projekt Salzachauen	€ 3,4 Mio.
Zuführung zur Haushaltsrücklage:	€ 3,3 Mio.
Für Projekte im a.o. HH	€ 16,2 Mio.

Ursachen für diese Entwicklung sind vor allem in höheren Einnahmen aber auch in nicht verbrauchten Ausgabenkrediten begründet.

Höhere Einnahmen wurden im Wesentlichen beispielsweise bei den Bankenvergleichen, Ertragsanteilen, vorzeitiger Rückzahlung Wohnbaudarlehen, Auflösung LWBF, Bundeseinnahmen für Katastrophen, Einnahmen GAF erzielt.

Wesentlich höhere Ausgaben sind vor allem in den Bereichen Wohnbau-alte Zusicherungen und im Sozialbereich angefallen.

Zur Ermittlung des Maastricht-Ergebnisses werden im Rechnungsquerschnitt der ordentliche und der außerordentliche Haushalt auf finanzwirtschaftlicher Ebene (Posten) zusammengefasst. Für die Ermittlung des Maastricht-Ergebnisses werden NUR die Einnahmen und Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung einander gegenübergestellt. Im Gegensatz zum Haushaltsergebnis werden **bei der Ermittlung des Maastricht-Ergebnisses Finanztransaktionen (i.e. Darlehens- und Rücklagenbewegungen) nicht berücksichtigt.**

Im Jahr 2016 beträgt das Maastricht-Ergebnis für das Land Salzburg (ohne außerbudgetäre Einheiten) € 49.535.993,12. Im Vergleich zum Voranschlag 2016, in dem ein Maastricht-Ergebnis von € -140.226.600 budgetiert war, ergibt sich eine positive Abweichung von € 189.762.593,12.

Diese Abweichung ist im Wesentlichen auf die folgenden Umstände zurückzuführen:

Im Bereich der Einnahmen kam es zu Mehreinnahmen aufgrund der Aufarbeitung der Finanz-
causa. Diese Einnahmen sind zurückzuführen auf die im Jahr 2016 abgeschlossenen Banken-
vergleiche und auf die teilweise Auflösung der Wohnbaubank (in Summe € +59,53 Mio.).
Des Weiteren wurden Mehreinnahmen aufgrund von Agio-Zahlungen im Zusammenhang mit
der Schuldenaufnahme in Höhe rund € 13,49 Mio. verbucht. Die Mehreinnahmen im Bereich
der Ertragsanteile betragen € 24,90 Mio. Zusätzlich wurden noch € 30,47 Mio. an Mehrein-
nahmen ausgewiesen, die sich auf mehrere Einzelpositionen verteilen. Ausgabenseitig kam es
im Vergleich zum Voranschlag zu Minderausgaben in Höhe von € 50,86 Mio.
Die wesentlichen Positionen finden sich in der Wohnbauförderung (€ -14,78 Mio.), bei den
Bedarfszuweisungen an Gemeinden (GAF-Mittel, € -9,59 Mio.) und in der Kindertagesbetreu-
ung (€ -4,81 Mio.). Die verbleibenden Minderausgaben in Höhe von € 20,82 Mio. verteilen sich
auf zahlreiche Einzelpositionen, wobei die Minderausgaben bei keiner dieser Einzelpositionen
die € 3 Mio.-Grenze überschreiten.

Die Landesregierung stellt den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Dem Rechnungsabschluss des Landes Salzburg für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß Arti-
kel 45 des Salzburger Landes-Verfassungsgesetzes 1999-L-VG die Genehmigung erteilt.
Nach erfolgter Beschlussfassung im Landtag ist der Rechnungsabschluss im Internet öffent-
lich zugänglich zu machen.
2. Diese Vorlage wird dem Finanzüberwachungs- und dem Finanzausschuss zur Beratung, Be-
richterstattung und Antragstellung zugewiesen.